

Wintergerste

Als frühräumende Getreideart bringt Wintergerste über die Jahre sichere Erträge bei guten Qualitäten. Sie eignet sich sehr gut als Vorfrucht in Rapsfruchtfolgen. Das flache Wurzelsystem reagiert empfindlicher als andere Wintergetreidearten auf Saatbettmängel. Eine pfluglose Bestellung ist bei Wintergerste möglich. Nach Vorfrucht Getreide sollte das Stroh hierbei allerdings abgefahren werden. Eine gute Vorwinterentwicklung (EC 25) ist anzustreben. Entwicklungsrückstände bei zu später Saat (Auswinterungsgefahr) sollten ebenso wie ein Überwachsen vor Winter bei zu früher Saat (Krankheitsbefall, Auswinterungsgefahr) vermieden werden. Wintergerste reagiert sehr empfindlich auf das Gelbverzwergungsvirus. Ab dem Auflaufen im Herbst sind intensive Kontrollen auf Läusebefall notwendig.

Sortentypen

Für den Anbau gibt es verschiedene Sortentypen. Dies sind mehr- und zweizeilige Liniensorten oder mehrzeilige Hybridsorten. In NRW dominieren mehrzeilige Liniensorten im Anbau. Die vom Handel geforderten Hektolitergewichte von (62) – 64 kg werden mit diesen Sorten in aller Regel sicher erreicht. Zweizeilige Liniensorten besitzen bei leicht eingeschränktem Ertragsniveau Vorteile beim TKG und bei den Hektolitergewichten. Zusätzlich besitzt dieser Sortentyp in der Regel eine bessere Strohstabilität. Mehrzeilige Hybridsorten haben durch die Ausnutzung des Heterosiseffektes ein hohes Ertragspotential. Die Aussaatmengen bei den Hybriden werden gegenüber Liniensorten um ein Drittel reduziert. Dennoch bleiben höhere Saatgutkosten je Hektar. Ein Nachbau ist nicht möglich. Die Wirtschaftlichkeit des Anbaues von Hybriden ist in NRW nicht grundsätzlich gegeben. Vorteile haben Hybriden unter Stressbedingungen (leichte Standorte, späte Aussaat). Mit Ausnahme von Matros sind alle geprüften Sorten resistent gegen die bodenbürtigen Gelbmosaikviren BaYMV-1 und BaMMV. Seit einigen Jahren breiten sich auf einigen Standorten mit BaYMV-2 und einem neuen Typ von BaMMV weitere Virustypen auch in NRW aus. Hier empfiehlt sich der Anbau neuer, mehrfachresistenter Sorten.

Aussaatstärken Wintergerste

Die Empfehlungen in der nachfolgenden Tabelle gelten als Orientierung. Bei Hybridsorten muss die Aussaatstärke um ein Drittel reduziert werden.

Standorte ...	Frühsaaten		mittlere Saattermine		Spätsaaten	
	Termin	Körner/m ²	Termin	Körner/m ²	Termin	Körner/m ²
Sand	25.09 - 30.09	230 - 260	01.10 - 07.10	260 - 300	ab 07.10	300 - 330
Lehm	20.09 - 30.09	250 - 280	01.10 - 07.10	280 - 300	ab 07.10	300 - 330
Löß	20.09 - 30.09	230 - 260	01.10 - 07.10	270 - 300	ab 07.10	310 - 330
Übergangslagen	15.09 - 25.09	240 - 270	26.09 - 04.10	270 - 320	ab 04.10	320 - 350
Höhenlagen	15.09 - 25.09	250 - 280	26.09 - 30.09	280 - 320	ab 01.10	320 - 350